

<b>1 Allgemeine Angaben<sup>1</sup></b>	
<b>Verantwortlich</b>	Hr. Schüpferling
<b>Beschreibung</b>	Kindertageseinrichtungen, hier Spiel- und Lernstuben
<b>Auftragsgrundlage<sup>2</sup></b>	BayKiBiG (incl. Bayerischer Bildungs- und Erziehungsplan und Rahmenplan für Horte); §§ 22,22a SGB VIII, SGB XII § 53
<b>Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kinder vom Kindergarten- bis zum Jugendalter mit erhöhtem Bedarf an Bildung, Erziehung, Betreuung und Förderung, Kinder mit besonderen individuellen und sozialen Belastungen und Entwicklungsrisiken und nicht großgruppenfähige Kinder</li> <li>• Kinder aus Familien mit erhöhtem sozialen Unterstützungsbedarf</li> <li>• Kinder mit bestehender und drohender seelischer Behinderung</li> <li>• Familien mit Bedarf an Hilfen zur Erziehung</li> </ul>
<b>Ziele / Aufgaben</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Familienbegleitende und -unterstützende, sozialpädagogisch arbeitende Kindertageseinrichtungen für Kinder mit erhöhtem Bedarf an Bildung, Erziehung, Betreuung und Förderung</li> <li>• Prävention von psychosozialen, sozialen und familiären Problemlagen, um dem Bedarf an wesentlich kostenintensiveren Hilfen zur Erziehung frühzeitig entgegen zu wirken</li> <li>• Verbesserung individueller biographischer Perspektiven und Erhöhung von Chancengerechtigkeit durch intensive Bildung und Förderung in Kleingruppen.</li> <li>• Einzelintegration von behinderten und von Behinderung bedrohten Kindern (§ 53 SGB XII und § 35a SGB VIII )</li> <li>• Hilfe zur Erziehung in einer Tagesgruppe nach 32 SGB VIII (HPT-Plätze) zur Förderung der Entwicklung des Kindes oder Jugendlichen durch soziales Lernen in der Gruppe, durch Begleitung der schulischen Förderung und durch Elternarbeit, mit dem Ziel, den Verbleib in der Familie zu sichern.</li> </ul>
<b>2 Produktgruppen<sup>3</sup></b>	
<b>Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung</b>	365 Tageseinrichtungen für Kinder  36514100 Betreuung in Spielstuben 36515100 Betreuung in Lernstuben 36516100 Leistungen der Koordinationsstelle für Tagespflege
<b>Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung<sup>4</sup></b>	

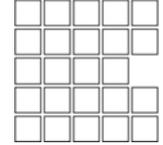
# Arbeitsprogramm 2011

Fachausschuss  
Amt  
511/Spiel- und Lernstuben

Jugendhilfeausschuss  
51; Jugendamt

21.10.2010

Stadt Erlangen



<b>3 Finanzdaten</b>	<b>2010</b>	<b>2011 (voraussichtlich)</b>	
<b>3.1 Teilergebnishaushalt<sup>5</sup></b>			
<b>0110 ordentliche Erträge</b>			
<b>0180 ordentliche Aufwendungen</b>			
<b>0190 Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>			
<b>3.2 Budgetdaten<sup>6</sup></b>			
<b>E Summe Erträge (Sachkosten)</b>	-627.000	-627.000	
<b>A Summe Aufwendungen (Sachkosten)</b>	498.290	482.800	
<b>SKO Saldo Sachkosten</b>	-128.710	-144.200	
<b>PKE Personalkostenzuschüsse/-erstattungen</b>			
<b>PKA Personalaufwand</b>			
<b>PKO Saldo Personalkosten</b>			
<b>3.3 Budgetrücklage</b>			
<b>Stand 30.06. des Vorjahres<sup>7</sup></b>			
<b>3.4 Investitionen</b>			
<b>0150 Planmäßige Abschreibungen<sup>8</sup></b>			
<b>0300 Auszahlung aus Investitionstätigkeit</b>	123.000	63.000	

# Arbeitsprogramm 2011

**Fachausschuss**  
**Amt**  
 511/Spiel- und Lernstuben

**Jugendhilfeausschuss**  
 51; Jugendamt

21.10.2010



<b>4 Personalausstattung<sup>9</sup></b>	<b>Gesamt</b>	<b>Beamte</b>	<b>Tarifbeschäftigte</b>
<b>IST-Stand lt. Stellenplan 2010</b>	43	0	43
davon <b>derzeit besetzt</b> mit			
- <b>Vollzeitkräften</b>	12	0	12
- <b>Teilzeitkräften</b>	31	0	31
- Davon <b>derzeit nicht besetzt</b> "freiwillig" bzw. "gesperrt"			
<b>Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen</b>			
- Stundenkontingente	242 Std. auf 511S110 (pädagogische Hilfskräfte in den Lernstuben, JSA, FAPE)  111 Std. auf 511S115 (Mittagskräfte in den Spiel- und Lernstuben)		
- Saisonkräfte			
- Ausbildungsverhältnisse	6 SPS und Berufspraktikanten		
- ABM-Kräfte			
-			

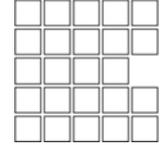
# Arbeitsprogramm 2011

Fachausschuss  
Amt  
511/Spiel- und Lernstuben

Jugendhilfeausschuss  
51; Jugendamt

21.10.2010

Stadt Erlangen



<b>5 Stellenplan 2011</b>			
<b>Beantragte Änderungen (Übersicht ohne Stellenwertänderungen)</b>	<b>Funktion + Stellenumfang (VZ bzw. TZ- Anteile)</b>	<b>Stellen- wert</b>	<b>Kurzbegründung Fachamt<sup>10</sup></b>
Folgende <b>neue Planstellen</b> wurden von der Fachdienststelle beantragt und <b>sind in Liste A zum Stellenplan aufgenommen</b>	keine		
Folgende <b>Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke</b> sind in der <b>Liste A zum Stellenplan enthalten</b>	keine		
Folgende <b>Nichtschaffung einer Planstelle, Stelleneinzüge und -sperrungen und kw-Vermerke</b> ist/sind <b>nicht im Konsens mit dem Fachamt</b>	Fehlanzeige		

## 6 Hintergrundinformation<sup>11</sup>

Analysen, Fakten,  
Kennzahlen

Entwicklungstrends,  
Prognosen

Herausforderungen<sup>12</sup>

Langfristig strategische Ziele  
der Dienststelle<sup>13</sup>

- **Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?**
- **Was wollen wir dafür tun?**
- **Wie wollen wir das anpacken?**
- **Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung bzw. werden benötigt?**

### Ziele und Herausforderungen:

- Sicherung der entwickelten pädagogischen Qualitäten in Bezug auf die Vorgaben der staatlichen und städtischen Rahmenkonzepte für Spiel- und Lernstuben  
*(Wie?: Durch Fortbildungen, Dokumentations- und Berichtswesen, Konzeptionelle Weiterentwicklungen, Fachreflexionen, Förderung des pädag. Nachwuchses)*
- Fortführung der Präventionsarbeit, über 50 % haben einen Migrationshintergrund, in Stadtteilen mit besonderen sozialen Belastungen bei gleichzeitiger Intensivierung der Elternarbeit.  
*(Wie?: Durch Sicherung der konzeptionellen, personellen, räumlichen und finanziellen Rahmenbedingungen der Einrichtungen)*
- Sicherung der räumlichen Perspektiven der Einrichtungen, indem überall die Voraussetzungen für eine Verlängerung der Betriebserlaubnisse geschaffen werden  
*(Wie?: Für die Einrichtungen der Spiel- und Lernstuben, wo die erforderlichen Nutzungsänderungen noch nicht erfolgt sind, diese in Zusammenarbeit mit der GEWOBAU, GME und der Bauaufsicht zu realisieren. )*
- Weiterführung des erfolgreichen Modells zur Einzelintegration behinderter und von Behinderung bedrohter Kinder im Sinne von Inklusion
- Weiterführung des Modells zur Einbeziehung von teilstationären HPT Plätzen in die Lernstuben  
*(Wie?: Verlängerung der bestehenden Rahmen- und Leistungsvereinbarungen mit dem Bezirk bzw. bei Bedarf Abschluss von Neuvereinbarungen. Außerdem weiterhin Bereitstellung von Einzelintegrations- und HPT-Plätzen nach §35 a SGB VIII bzw. § 32 SGB VIII)*

## Arbeitsschwerpunkte 2011<sup>14</sup>

- Arbeitsschwerpunkt 1

Siehe oben

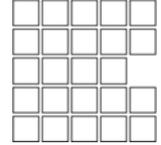
# Arbeitsprogramm 2011

**Fachausschuss**  
**Amt**  
 511/Spiel- und Lernstuben

**Jugendhilfeausschuss**  
 51; Jugendamt

21.10.2010

Stadt Erlangen



- Arbeitsschwerpunkt 2

- Arbeitsschwerpunkt 3

- Arbeitsschwerpunkt n

**Beitrag zu übergeordneten strategischen Zielen der Stadt Erlangen<sup>15</sup>**

Zielbeitrag zu	hoch	gering	null
Haushaltskonsolidierung		X	
Bildung	X		
Demografische Entwicklung	X		

**Erläuterungen, Kommentare**

<optional>